

SCHLUSSFOLGERUNGEN DES VORSITZES
AUS DEN BERATUNGEN DES EUROPAEISCHEN RATES
KOPENHAGEN - 3./4. DEZEMBER 1982

Revidierte Fassung

DIE WIRTSCHAFTLICHE UND SOZIALE LAGE

Der Europäische Rat begrüsst den Bericht des Rates (Allgemeine Angelegenheiten) über die bisherige Durchführung der Wirtschaftsstrategie, die er selbst im März und Juni festgelegt hatte. Er bestätigt insbesondere die ausführlichen Schlussfolgerungen des gemeinsamen Rates vom 16. November 1982 und des Rates (Wirtschafts- und Finanzfragen) vom 15. November 1982.

Der Europäische Rat bekräftigt voll und ganz die Auffassung, dass eine umfassende Strategie im Hinblick auf eine spürbare Verbesserung der Arbeitsmarktlage durch Schaffung dauerhafter neuer Arbeitsplätze notwendig ist. Die Durchführung dieser Strategie muss nunmehr fortgesetzt werden und weitgefächerte ineinandergreifende und sich gegenseitig verstärkende wirtschaftliche und soziale Massnahmen auf sowohl gemeinschaftlicher als auch einzelstaatlicher Ebene umfassen.

Der Europäische Rat hat sich zu diesem Zweck über folgende vorrangige Ziele geeinigt:

- Wiederherstellung der wirtschaftlichen Stabilität,
- unter Berücksichtigung des erreichten Stabilitätsgrades Förderung der produktiven Tätigkeit und Unterstützung der wirtschaftlichen Wiederbelebung und Strukturverbesserung, insbesondere durch eine weitere Senkung der Zinssätze und durch Unterstützung produktiver Investitionen, insbesondere auf den innovativen Sektoren,
- Schaffung von mehr Arbeitsplätzen oder Ausbildungsmöglichkeiten für Jugendliche, so dass ihre berechtigten Erwartungen erfüllt werden können. Es ist in diesem Zusammenhang wichtig, ihnen die Möglichkeit zu geben, die Chancen der Spitzenindustrien von morgen zu nutzen.

- sorgfältige Erkundung der Möglichkeiten für eine grössere Flexibilität, welche eine Neuordnung der Arbeitszeit und die Mobilität der Arbeitskräfte bietet,
- Festigung des Gemeinsamen Marktes und Verstärkung der Massnahmen zur Beseitigung von Praktiken und Massnahmen, die zu Handelsbeschränkungen und Wettbewerbsverzerrungen führen,
- Verfolgung einer tatkräftigen Energiepolitik im Hinblick auf Energieeinsparungen und die Diversifizierung der Energieversorgung,
- Verstärkung des Europäischen Währungssystems; Vertiefung der internationalen Zusammenarbeit und Konzertierung im Bereich der Währungs- und Finanzpolitik sowie der Handelspolitik.

Der Europäische Rat ist sich darin einig, dass ein Zeitplan für spezifische gemeinschaftliche Massnahmen zur Ergänzung der von jedem Mitgliedstaat auf einzelstaatlicher Ebene unternommenen parallelen Bemühungen aufgestellt werden sollte. Er erteilt daher dem Rat die Weisung,

- vor Ende März 1983 über die vorrangigen Massnahmen zu beschliessen, welche die Kommission zur Stärkung des Binnenmarktes vorgeschlagen hat;
- die Arbeiten im Hinblick auf die Genehmigung der vorliegenden und künftigen Kommissionsvorschläge auf dem Gebiet der Forschung, der Innovation und der Energie zu beschleunigen;
- bald, jedenfalls vor der nächsten Tagung des Europäischen Rates, eine Einigung über den Kommissionsvorschlag betreffend die Aufstockung des NGI um weitere 3 Milliarden ECU herbeizuführen;
- die Kommissionsvorschläge über Mittel und Wege zur Sicherstellung der Berufsausbildung oder einer ersten Berufserfahrung für Jugendliche bzw. über die Neuordnung der Arbeitszeit auf der nächsten Tagung des Rates für Sozialfragen dringend zu prüfen.

Der Rat (Allgemeine Angelegenheiten) wird dem Europäischen Rat im März über die Durchführung dieses Arbeitsprogramms Bericht erstatten.

ERWEITERUNG

Der Europäische Rat bekräftigt sein politisches Engagement hinsichtlich der Erweiterung der Gemeinschaft um Spanien und Portugal. Der Europäische Rat bittet den Rat (Allgemeine Angelegenheiten), die Verhandlungen mit den beiden Ländern so rasch wie möglich voranzutreiben.

Der Europäische Rat begrüsst die von der Kommission vorgelegte Uebersicht, die seiner Ansicht nach einen neuen Impuls für die Erweiterung darstellt.

Der Europäische Rat unterstreicht die Bedeutung, die raschen Fortschritten bei einer Reihe wichtiger Fragen innerhalb der Gemeinschaft zukommt, um eine harmonische Erweiterung der Gemeinschaft zu erleichtern. Insbesondere ersucht der Europäische Rat den Rat (Landwirtschaft), die bestehenden Regeln für bestimmte mediterrane Agrarerzeugnisse auf der Grundlage von Kommissionsvorschlägen dringend vor März 1983 abschliessend zu prüfen.

Der Europäische Rat ersucht die Kommission, mit den zwei beitrittswilligen Ländern die Einführung bestimmter Massnahmen in diesen Ländern vor ihrem Beitritt zu erkunden, um ihre Wirtschaft auf den Beitritt in besonders empfindlichen Sektoren vorzubereiten.

Der Europäische Rat bittet den Rat (Allgemeine Angelegenheiten), die in der Uebersicht der Kommission aufgeworfenen Fragen im Hinblick auf ausgewogene Beschlüsse zu prüfen.

Ein Bericht über den Stand der Arbeiten ist ihm für seine nächste Tagung zu unterbreiten.

BEZIEHUNGEN ZU DRITTEN LÄNDERN

Der Europäische Rat hebt hervor, dass die vorrangige Priorität bei den wirtschaftlichen und kommerziellen Beziehungen der Gemeinschaft zu anderen industrialisierten Ländern darin besteht, die internationale Zusammenarbeit in allen wesentlichen Bereichen mit dem Ziel zu verstärken, der Rezession entgegenzuwirken, wobei der Rückkehr zu einer stabilen Situation im währungs-, finanz- und handelspolitischen Bereich besondere Bedeutung beigemessen wird.

Der Europäische Rat stellt fest, dass die Mitgliedstaaten bereit sind, auf eine wesentliche Erhöhung der IWF-Quoten hinzuwirken und dass sie entschlossen sind, zu einem alsbaldigen Beschluss in diesem Sinne beizutragen.

Der Europäische Rat begrüsst das Ergebnis der GATT-Ministertagung und bestätigt die Bereitschaft der Gemeinschaft, an den weiteren Arbeiten im GATT konstruktiv mitzuwirken.

Der Europäische Rat erinnert an seine Schlussfolgerungen vom Juni, wonach zwischen den Vereinigten Staaten und der Gemeinschaft in den Bereichen, in denen sich Streitigkeiten ergeben könnten, ein echter und wirksamer Dialog stattfinden sollte. Die Europäische Gemeinschaft ist entschlossen, in den geeigneten Gremien einen konstruktiven Dialog fortzusetzen, um solide und vertrauensvolle Beziehungen zwischen der Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten zu gewährleisten.

Er nimmt mit Genugtuung Kenntnis von der Vereinbarung zwischen der EG und den USA auf dem Stahlsektor sowie von der Aufhebung der Sanktionen der Vereinigten Staaten betreffend die sibirische Erdgasleitung.

Was die Beziehungen zu Japan anbelangt, so wurde der Europäische Rat über die bisherigen Arbeiten der Kommission unterrichtet; er erwartet, dass der Rat (Allgemeine Angelegenheiten) auf seiner Tagung im Dezember Beschlüsse über die verschiedenen Möglichkeiten zur Verbesserung der Handelsbeziehungen zwischen Japan und der Gemeinschaft fasst.

.../...

Der Gemeinschaft ist es gelungen, trotz der schwierigen Probleme der letzten Monate eine einheitliche Haltung zu wahren. Der Europäische Rat ist davon überzeugt, dass eine einheitliche und kohärente Haltung der Gemeinschaft mehr denn je notwendig ist, um die vorstehend dargelegten Ziele zu erreichen.

Der Europäische Rat begrüsst die Arbeit, die im Rat im Zusammenhang mit der jüngsten bedeutsamen Initiative der Kommission im Bereich der Beziehungen der Gemeinschaft zu Entwicklungsländern durchgeführt worden ist. Er weist darauf hin, wie wichtig es ist, dass ausgehend von dieser Phase auf Vorschläge hingearbeitet wird, denen Ratsbeschlüsse über vorrangige Fragen wie die der Aushandlung des neuen AKP-Abkommens folgen müssen.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass es dringlich ist, die Fähigkeit der Entwicklungsländer, ihre wirtschaftlichen und finanziellen Probleme zu bewältigen, zu verbessern. Dies wird einen wichtigen Faktor zur Herbeiführung eines weltweiten wirtschaftlichen Aufschwungs darstellen.

GEMEINSAME FISCHEREIPOLITIK

Der Rat stellt fest, dass in den Verhandlungen über die gemeinsame Fischereipolitik Fortschritte erzielt worden sind. Er hebt hervor, dass es notwendig ist, auf der Tagung des Rates der Fischereiminister am 21. Dezember Einigung zu erzielen.
